

Bürger des westend

sammelfax an rathaus

herrn UDE 22-92444 o. 22 62 54..---an die grünen 290 4105--die spd 139 99-302,504978---die csu 2913765-umweltschutzreferat---233-27606--naturschutz und vogelschutz ödp 233-5895

WESTENDgeorg freundorfer platz/
gegenüberliegendes Trambahndepot

25-07-01

wir bitten um einen Bericht zu den grundlosen Aktionen
wir bitten um sofortige antwort : was los ist - warum der Park nicht gebaut wird und seit 1.5.01 keine Tätigkeit stattfindet.
also seit 3 Monaten.

die grundlose Vernichtung des Vogelbiotops der seltenen Büsche und als ebenfalls grundlose Aktion: wurde in den Anlagen die im märz01 neu gepflanzten Rosenanlagen im April alle rausgerissen- und nun in den Rosenanlagen Unkrautbeete wuchern .

MEMO: die vernichtung des biotops und der design georg freundorferplatz haben 3 millionen euro gekostet

Ein berliner architektenbüro machte vom schreibtisch den auftrag

anlage. schreiben vom April 01

4-4-2001

im auftrag eines BR 111 der landeshauptstadt

heute4-4-01: baggertrupp vernichtet sämtliche Büsche in denen vögel nisten

seit 2 jahrzehnten 100te von büschen : jasmin -holunder- beeren usw

krisenherd umgehend verhindernd

stop vogelnestvernichtung etwa 1000 nistende singvögel sind gestern

heimatlos geworden- bitte weiteres stoppen obwohl der erdstreifen

und einige bäume dort blieben wird grundlos die natur zerstört - und den

angestammten seltensten singvögeln und deren Jungen die hier leben - das

BIOTOP zerstört-- jetzt im frühling zerstört: futterplatz dichte büsche

WESTENDgeorg freundorfer platz/

jasminhecken jeweils 30 meter lang

und 4 meter hoch an jeweils 4

stellen (weg zur U-bahn)

busch und baumrosenhecken an 6

stellen zu jeweils 20 bis 50 meter

und 6 meter höhe

schwarzpappeln flatterulmen,

sal weiden waldheckenkirschen

schneebeere büsche

wolliger schneeball büsche

holunderbüsche

geissblattgewächse

warzenbirken
haselnußgewächse
ahornbäumchen
zwergmispelebereschen und
ebereschen(vogelbeere)
goldregen
gemeine traubenkirschen
blasebstrauch
pfaffenhütchen
holzapfel
diverse zwergmispelbüsche
wollwachsbüsche buchsäume 4-4-
2001

im auftrag eines BR 111 der landeshauptstadt --

**heute4-4-01: baggertrupp vernichtet sämtliche Büsche in denen vögel nisten
seit 6 jahrzehnten 100te von büschen : jasmin -holunder- beeren usw
krisenherd umgehend verhindernd**

**stop vogelnestvernichtung etwa 1000 nistende singvögel sind
gestern heimatlos geworden- bitte weiteres stoppen obwohl der
erdstreifen und einige bäume dort blieben wird grundlos die natur zerstört -
und den angestammten seltensten singvögeln und deren Jungen die hier leben
das BIOTOP zerstört-- jetzt im frühling zerstört: futterplatz dichte büsche**

bewohner des viertels

egerer

hatwig

geislberger

u.a. listen auf anfrage

memo--notizen

2004 ist dort verdorres gras und notdürftige **Obi** bepflanzung
der grund war sinnlos und diente der bereicherung von stellenplanung: **baureferat
und architekten**

neues Desaster das sich anbahnt:
der intakte **Freunddorfer** Platz wurde abgesperrt --es sind vor Ort nur Bauarbeiter
ohne jegliche wissenschaftliche Supervision tätig- Natur ist ein Makrokosmos- kein
Bau-steinkasten- um Cashaufträge auszuführen

notizbaum

resultat : 2004 : **neonazoartige steinwüste mit vertrocknetem gras**

**wo vorher : rosenhecken aller arten Jasminbüsche aller arten 30 meter lang
und baum-buschbestand war
ein echter park war**

ziel : war den steinboden des extramdepots mit erde urbar zu machen

georg freundorfer platz

seit 60 jahren funktionierendes biotop:

zeugen für die vernichtung des biotops von 1000den von vögeln

von uralten arten von gebüsch

die bäume und büsche schützen das areal gegenüber den strassen autos usw

- jetzt ist alles nackt und ungeschützt.

liste unvollständig der kleibäume und büsche

weißdornbäume rottrnbäume

fakten: vor 30 und 50 jahren noch keine gesetze gab die es verboten Altlasten in
den boden zu kippen-nichtsdestotrotz sind dies erstklassige biologische
vegetationen wald und wiesen und büsche im Umweltbelasteten - areale. die durch
nichts zu ersetzen sind wie die realität
im jahr 2004

aufzeigt.-----**40 jahre lang bis ins jahr 2001 georg freunddorferplatz- biotop-
botanischer park mit biologischer kreislauf---2001: vernichtung lebensfähiger
üppiger botanischer garten**

**2004: der neue park: gestaltung: a la DDR siedlung für minderbemittelte im stil von
neonazisierung--das erdreich ist vertrocknet , die hügel nackt , es wächst nichts
mehr (fotos doku)**

die biologische grundvegetation ist null vorhanden -im vernichteten kreislauf-
das aufgeschüttete erdkies setzt Null -vegetation an NULL

zeugen familie fritsch wohnhaft 40 jahre

für die verichtung des biotops von 1000den von
vögeln---**40 jahre war botanischer garten** am
freundorferplatz bis 2001 --mit biologischen
kreislauf der sich gegenseitig befruchtet
von uralten arten von gebüsch

die bäume und büsche schützen das areal gegenüber den strassen autos usw
- jetzt ist alles nackt und ungeschützt.

liste unvollständigder kleimbäume und büsche

hohe rosenhecken aller arten von 100 meter(alle sorten und arten gelb rot rosa
) , rosenbeete vom 100 mal 30 meter

weißdornbäume rotdrnbäume, jasminhecken jeweils 30 meter lang und 4 meter
hoch an jeweils 4 stellen (weg zur U-bahn)

busch und baumrosenhecken an 6 stellen zu jeweils 20 bis 50 meter und 6
meter höhe

schwarzpappeln flatterulmen, sal weiden waldheckenkirschen

schneebeere büsche , wolliger schneeball büsche

holunderbüsche, geissblattgewächse , warzenbirken

haselnußgewächse ahornbäumchen, zwergmispelebereschen und
ebereschen(vogelbeere)

goldregen, gemiene traubnkirschen, blasebstrauch, pfaffenhütchen

holzapfel, diverse zwergmispelbüsche, wollwachsbusche

buchsbäume bis zur vernichtung durch baggertrupps 4-4-2001

im auftrag eines BR 111 der landeshauptstadt

heute: 4-4-01:

baggertrupp vernichtet sämtliche Büsche in denen vögel nisten

seit 2 jahrzehnten 100te von büschen : jasmin -holunder- beeren usw

krisenherd umgehend verhindernd

stop vogelnestvernichtung etwa 1000 nistende singvögel sind gestern
heimatlos geworden- bitte weiteres stoppen obwohl der erdstreifen
und einige bäume dort blieben wird grundlos die natur zerstört - und den
angestammten seltensten singvögeln und deren Jungen die hier leben - das
BIOTOP zerstört-- jetzt im frühling zerstört: futterplatz dichte büsche

4-4-2001-----im auftrag eines BR 111 der landeshauptstadt

heute4-4-01: baggertrupp vernichtet sämtliche Büsche in denen vögel nisten

seit 2 jahrzehnten 100te von büschen : jasmin -holunder- beeren usw

krisenherd umgehend verhindernd

stop

vogelnestvernichtung etwa 100 singvögel

sind gestern heimatlos geworden-

bitte weiteres stoppen

**obwohl der erdstreifen und einige bäume dort blieben wird grundlos die natur
zerstört - und den angestammten seltensten singvögeln und deren Jungen die
hier leben - das BIOTOP zerstört-- jetzt im frühling zerstört: futterplatz dichte
büsche-----**

als antwort der stadt---fakten: 4-09-01 baurferat ein dr.schreiber

ignoranz und ein gutachten dass alles so gut gelaufen ist
**der Bericht eines Herrn Dr. Schneider, baureferat, Bauingenieur und
nicht Biologe ! ist ein schreibtschbericht und nicht kompatibel mit den wahren
Fakten –**

er meint hier nisten keine vögel

**laut LMU Biologen sind dessen biologische Ausführungen falsch und nicht
wissenschaftlich zu erhärten .(Vögel nisten bereits Ende Februar und März
und Büsche sind voll im Laub im März)**

absolvierte vernichtung unter hilfe-----vom BA 8 (und der grünen !) und baureferat
Bodenverunreinigungs gutachten werden als Taktik benutzt --die umwelt zu
zerstören---gelände Bodenprobe –Alle alten gelände haben ölverschmutzung im
boden